



AGRI Fribourg
Freiburg

Freiburgische Landwirtschaftskammer

Das Positive im Fokus behalten, um weiterzukommen



Extreme Initiativen erfordern Jahr für Jahr viel Energie und Mittel, um gegen die launischen Offensiven, die von bestimmten Kreisen unserer Gesellschaft gestartet werden, anzukämpfen. Abgesehen von dem Wunsch, Lösungen für einige Probleme zu finden, zielen sie systematisch mit Missachtung auf den Agrarsektor ab, ohne ihn zu kennen und vor allem auch nur anerkennen zu wollen. Wenn die Meinungen und Theorien der Initianten die bäuerliche Realität und die Praxis verdrängen, ist es entscheidend, neue Ressourcen zu finden, um weiterhin für die Verteidigung der Interessen der Landwirtschaft zu kämpfen.

Die Fakten mitzunehmen, weiterzuentwickeln und konkret zu argumentieren, ist die beste Antwort auf die nächsten drohenden

Initiativen und den politischen Druck. Man sollte sich nicht davor scheuen, Ignoranz, Annäherungen und Inkompetenz mit Entschiedenheit zu begegnen. Nach einer mehrmonatigen Kampagne konnte beispielsweise keiner der Befürworter der Biodiversitätsinitiative auch nur einen Teil der Lösungen für die negativen Auswirkungen liefern, die die von der Initiative angestrebte Verringerung der Schweizer Agrarproduktion mit sich bringen würde, oder für den Export der negativen Auswirkungen auf die Umwelt: ein Zugeständnis der Ignoranz seitens der Initianten.

Der Druck der Initiativen hat den Agrarsektor gezwungen, sich an die aggressive und meist eher emotionale als sachliche Kommunikation der übermittelten Botschaften anzupassen. Zwar hinterlassen die verschiedenen Kampagnen Spuren der Ermüdung in den Gemütern, doch müssen sie auch die positiven Erfahrungen, die im Kampf gesammelt wurden, auf sich wirken lassen. Anstatt sich auf das Negative zu versteifen, müssen wir entschlossen und mit Stolz die unwiderlegbaren und faktischen Aspekte der Lebensnotwendigkeit der Landwirtschaft und der Vorteile unserer landwirtschaftlichen Produktion verteidigen, die manche einfach nicht hören wollen.

Ihre UPF / AGRI Freiburg Freiburg

Frédéric Ménétrey,
Direktor der Freiburger
Landwirtschaftskammer



AGRI Fribourg
Freiburg

Generalversammlung AGRI Fribourg Freiburg

Die Generalversammlung von AGRI Fribourg Freiburg wird am Dienstag, den 12. November 2024 im Vivisbachbezirk stattfinden. Bitte reservieren Sie dieses Datum bereits für Ihre Teilnahme an dieser Versammlung. Bei dieser Gelegenheit wird auch der neue Präsident oder die neue Präsidentin gewählt werden. Weitere Informationen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Agrifribourg.ch

Am 22. September

NEIN! zur extremen
Biodiversitäts-
initiative



Alle an der Abstimmung teilnehmen!

Die letzten Tage der Kampagne vor der Abstimmung über die "Extreme Biodiversitätsinitiative". Die Kampagne war wieder einmal sehr intensiv. Mit dem verteilten Material, den Zeitungsanzeigen, den Beiträgen und Mitteilungen in den sozialen Medien, der Pressekonferenz und den Zeitungsberichten, den Leserbriefen, den zahlreichen Auftritten auf den Märkten mit insbesondere und

vor allem der Freiburger Junglandwirte, den Komitees oder Bezirksgruppen, die sich in die Kampagne eingebracht haben, war die Investition einmal mehr sehr intensiv, um am Sonntag, den 22. September ein NEIN in die Urnen zu bekommen. Ein ganz grosses DANKESCHÖN für Ihr Engagement und die gemeinsame Anstrengung, die geleistet wurde.

Wir können an einen Sieg glauben, aber wir müssen uns noch bis zum Ende engagieren! Wir müssen wählen gehen und wählen machen, denn jede Stimme zählt!

[Mehr Informationen](#)



Neue Geschäftsführung: Association fribourgeoise d'élevage ovin et caprin (ASS OVCAP).

Foto: Schafe - Quelle: ASS OVCAP

AGRI Fribourg übernimmt seit dem 1. Februar 2024 die administrative Geschäftsführung der Freiburger Vereinigung für Schaf- und Ziegenzucht (ASS OVCAP). Claire Rohrbasser wurde zur Leiterin der Geschäftsstelle ernannt. Die Vereinigung umfasst 313 Mitglieder. Patrice Raboud ist der Präsident. Die ASS OVCAP organisiert die Herbstmesse, die früher unter dem Namen Marché-concours intercantonal du petit bétail (Interkantonaler Kleinviehwettbewerb) bekannt war. Diese Messe findet jedes Jahr statt und wird von rund 1500 Besuchern besucht. Sie wird zum 82. Mal am Samstag, den 28. September

2024 und Sonntag, den 29. September 2024 im Espace Gruyère in Bulle stattfinden.

[Mehr Informationen](#)



MCB-Herbstmesse: Schaf- und Ziegenliebhaber, ein Termin, den Sie nicht verpassen sollten!

Bild - Quelle: ASS OVCAP

Am Samstag, den 28. September, finden Schaf- und Ziegenwettbewerbe sowie die Versteigerung von Ziegen und Schafen statt. Am Sonntag, dem 29. September, erwartet Sie ein ganzes Programm für Familien: Wettbewerb für junge Ziegen- und Schafzüchter; Vorstellung der besten Zuchtfamilien; Vorführung von Herdenhunden und Scheren; Stände, Verpflegung und verschiedene Animationen, darunter ein Ziegenland (ein Bereich zum Streicheln der Tiere) und Workshops rund um die Wolle.

[Mehr Informationen](#)



Gewinner des Wettbewerbs "Land.wirtschaft in der Stadt".

Foto Kathedrale - Quelle AGRI Freiburg

Vor einigen Monaten wurde in der Stadt Freiburg im Rahmen des 175-jährigen Jubiläums des Freiburger Bauernverbands ein Wettbewerb "Land.wirtschaft in der Stadt" organisiert. Dieser Wettbewerb lud die Bevölkerung ein, sich auf eine Entdeckungsreise zu den Ursprüngen unserer Nahrung zu begeben: Verschiedene Kulturen aus unseren ländlichen Gebieten wurden in grossen Kisten auf belebten Plätzen in der Stadt aufgestellt. Kulturen, die repräsentativ für eine lokale und umweltfreundliche Produktion waren. Eine Auslosung ermittelte die Gewinner des Wettbewerbs :

Zélie Maridor aus Freiburg gewann einen Geschenkgutschein für ein Wochenende auf dem Bauernhof im Wert von CHF 600.-

Thibaud Saner aus Gumefens gewann einen Geschenkgutschein für ein Essen für eine Familie in einer Table d'hôte auf dem Bauernhof im Wert von CHF 400.-

Sandrine Codourey aus Belfaux gewann einen Geschenkgutschein für einen Baum im Wert von CHF 150.-

Vielen Dank an alle Teilnehmer und herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

[Mehr Informationen](#)



**fribourg
agri & food**

Umfrage: Ihr Bedarf an gemeinschaftlich genutzten Produktionsräumen?

Bild: Logo Freiburg Agri&Food - Quelle: Freiburg Agri&Food

Wir laden Sie ein, an einer Umfrage teilzunehmen, die von Freiburg Agri&Food, dem Programm zur Umsetzung der Strategie für die Land- und Ernährungswirtschaft des Kantons Freiburg, initiiert wurde. Ziel dieser Umfrage ist es, das Interesse an einem Makerspace für Unternehmer der Agrar- und Ernährungswirtschaft in der Startphase zu bewerten.

Das Konzept des Makerspace beruht auf der Einrichtung eines gemeinsam genutzten Produktionsraums, der mit allen notwendigen Infrastrukturen ausgestattet ist, um Lebensmittelproduktionen zu starten. Diese Initiative soll eine zugängliche und effiziente Lösung bieten, die die Hürden der Anfangsinvestitionen beseitigt.

Das Angebot richtet sich an Start-ups und kleine Unternehmen im Lebensmittelbereich, aber auch an Landwirte, die in die Verarbeitung einsteigen. Ihre Meinung ist wichtig für den Erfolg dieses Projekts. Durch die Teilnahme an dieser Umfrage tragen Sie dazu bei, ein Umfeld zu gestalten, in dem sich das Unternehmertum in der Lebensmittelbranche in unserer Region entfalten kann.

[Umfrage](#)



Mit Hilfe von Thementafeln über Ökologie informieren

Bauernhöfe, Felder und Wiesen bieten unzählige Möglichkeiten, den Verbraucherinnen und Verbrauchern die Landwirtschaft näher zu bringen. Spaziergänger und Wanderer kommen unweigerlich an Bauernhöfen, gepflegten Landschaften, ökologischen Leistungen und tierfreundlichen Gehegen vorbei. Die Thementafeln bieten Informationen über die Landwirtschaft und das Zusammenspiel von Ökonomie, Ökologie und sozialen Herausforderungen. Die Tafeln sind wetterbeständig und lassen sich schnell und einfach aufbauen.

Die kostenlos zur Verfügung gestellten Thementafeln zur Ökologie informieren darüber, was auf den Feldern wächst und in den Ställen muht oder blökt.

Sie können zu einem Themenpfad kombiniert werden.

Aktuell und zu bestellen unter shop.paysanssuisses.ch

Bestellen

AGRI Fribourg Freiburg
Route de Chantemerle 41
1763 Granges-Paccot
026 467 30 00
info@upf-fbv.ch



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versendet. Sie haben diese Mail erhalten, weil Sie Mitglied unseres Verbands sind.

[Sich abmelden](#)

